



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XV. Kurfürst Friedrich erlaubt den Bürgern Schlegel zu Templin Lehnsbesitzungen zu Börnicke zu verpfänden, am 28. April 1446.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

XV. Kurfürst Friedrich erlaubt den Bürgern Schlegel zu Templin Lehnbesitzungen zu Börnicke zu verpfänden, am 28. April 1446.

Wir friderich etc., Bekennen etc., das vnser lieber getruwer Otte flegel fur vns ist komen vnd hat vns von seiner vnd seiner vnmündigen Bruder hans, werners vnd Jans vnd auch orer anligenden not wegen, sy darczu bewegende, demütlichen gebeten, das wir In wolten gonnen vnd erlauben, das sie von Iren guten vnserem lieben getruwen Mattis Melis, Borger czu Templin, vnd katherinen, seiner elichen hufzfrauen, vnd Iren beyden Erben sechs schogk Jerlicher czynse vnd Rente auff eynen rechten widerkouff mochten verletzzen vnd verkouffen. Solche Ire flilige bete vnd auch Ire anliegende not wir angesehen, erkant vnd dem gnannten Otten, hannse, werner vnd Jane gebrudern, gnannt die Slegele, gegonnet vnd erlobet haben, das sie solche sechs schogk Jerlicher czynse vnd Rente dem genannten Mattise Melis, katherinen seiner elichen hufzfrauen vnd Irer beider erben In dem dorffe zu Bornigken vff disen hirnach geschriben hofen vnd hufen, mit namen vffe deme gericht XV grosschen, vff Claws Jegers hofe vnd hufen anderhalb schogk grosschen, vff Claws wilkens hof vnd hufen XV grosschen, vff hans heinczen hoff vnd hufen eyn halb schogk grosschen, vff hans krugers hoff vnd hufen XV grosschen, vff dem kruge vnd seinen hufen eyn halb schogk grosschen, vff Claws Brunows hofe vnd hufen sunff vnd vierzig grosschen, vff Claws Jegers hofe vnd hufen XXIIII grosschen, vff Claws krugers hofe vnd hufen XV grosschen, vff Claws Reneboden hofe vnd hufen eyn schogk grosschen, vff Claus Gerickens kofzeten hofe dry grosschen, vff des herten hofe eynen schilling pfennynge vnd vff des gothus hufen XV grosschen, czu eynem rechten widerkouffe vor LXXX schogk moge verkouffen: vnd wir gonnen In das alles In obingeschriebener masse, In crafft vnd macht disses briefes; doch also das sie solche obingeschriben gutere, Jerlichen czynse vnd Rente von dissem nehstkunfftigen wynacht heiligen tagen furder ober vier Jare wider kouffen vnd czu In losen sollen. Wir verliehen dem genannten Matthis Melis vnd katherinen, seiner Elichen hufzfrauen, vnd Iren czwien erben die obingeschriben VI schogk Jerlicher czynse vnd Rente czu eynem rechten widerkouffe, In crafft vnd macht diesses briefes, Also das sie sich der guter vnd czynse gebruchen vnd Inne haben sollen, als widerkouffs guter recht vnd gewonheit ist, doch vns, vnseren Erben vnd Iderman vnsehdlich an seiner gerechtikeit an geuerde. Czu Orkonde mit vnserem angehangen Ingefzigel versigelt, Geben czu Berlin, am dornstage nach Sand Marcus tage, Anno domini etc. XLVI.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 171.

XVI. Kurfürst Friedrich gestattet dem Peter von Holzendorf in Gerswalde die Feldmark Jacobs-  
hagen Bürgern zu Templin zu verpfänden, am 22. October 1447.

Item myens herren gnade hat peter von holczendorff czu gyrswalde gegonnet vnd erlobet, das er mag verletzzen vnd verkouffen czu eynem widerkouffe das velt czu Jaccoffshagen mit seinen czubehorungen fur czweyhundert gulden vnseren lieben getruwen Clawsze wyfen vnd dydericken Synfleuen vnd Iren erben czu Templin, Doch also, das der gnannte